

TKJ Nachrichten

Nr. 222

Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V. vom 21. September 2026

EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie!
Liebe Freunde des TKJ!

Was war das für ein toller Tag - dieser Samstag, der 29.08.2026 - an dem wir unser 125-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert haben. Uns allen herzlichen Glückwunsch dazu.

Begonnen hatte alles am Vorabend mit dem Aufbau im Stadtsaal. Am Samstag folgte dann um 15:00 Uhr ein Festakt mit Reden von mir als Vorsitzendem, anschließend Landrat Bernd Lynack, Bürgermeisterin Heike Brennecke, Vizepräsident des NTB Clemens Reinhold, KSB Hildesheim Dennis Münter und die Ansprache des Präsidenten des Landessportbundes André Kwiatkowski. Den festlichen Rahmen lieferten Livemusik und Aufführungen der Ballettabteilung und der Leistungsriege. Am Ende der Veranstaltung wurde unsere Jubiläumsfestschrift vorgestellt (diese kann man sich kostenlos in der Geschäftsstelle abholen). Es schloss sich ein Sektempfang an.

Hier ein kleiner Auszug aus meiner Rede zum Festakt: *„... Ein Tag wie der heutige ist wahrscheinlich nicht der Tag der großen Abrechnungen, sondern eher der Tag, an dem man darüber nachdenkt, was man richtig gemacht haben könnte. Wir haben unsere Mitgliederzahl in den letzten Jahren sehr konstant gehalten, obwohl Sportvereine teilweise totgesagt wurden. Aus meiner Sicht sind die Gründe dafür die folgenden Punkte:*

- *Wir sind neuen Strömungen gegenüber immer aufgeschlossen und sind auch bereit, diese zu implementieren.*
- *Wir sind stets bemüht, eine gute Stimmung im Verein und im Vorstand zu haben, denn Sport ist Hobby.*
- *Wir haben intakte Sportstätten.*
- *Unsere Mitgliedsbeiträge sind trotz einer Erhöhung vor einigen Jahren im Verhältnis zu vergleichbaren Vereinen sehr günstig.*
- *Wir schaffen es durch sehr arbeitsintensive, abteilungsübergreifende Veranstaltungen, wie die Jahreshauptversammlung (die sehr gut besucht ist) und die Sportschau (die noch besser besucht ist) ein Gefühl von Gemeinschaft (natürlich nicht bei Allen) zu vermitteln.*
- *Wir geben eine sehr professionelle Vereinszeitung heraus, damit ein Austausch erfolgen kann.*
- *Wir haben eine gut erreichbare und organisierte Geschäftsstelle.*

Was würde ich mir für die Zukunft des Vereins wünschen:

- *Dass es uns eines Tages doch noch gelingt, zusammen mit der Stadt eine neue Turnhalle zu bauen.*
- *Dass wir weiter offen sind für Neues.*
- *Dass unsere Mitglieder uns die Treue halten.*
- *Dass wir weiter sportlich unterwegs sind.*

Mein besonderer Dank gilt heute all Jenen, die unseren Verein täglich zu dem machen, was er ist. Unseren TKJ – unseren Verein.“

Um 19:00 Uhr ging es dann weiter mit einer tollen Party im Stadtsaal. Das war wirklich ein rauschendes Fest bis tief in die Nacht und wurde von unseren Mitgliedern (also von euch) gut angenommen. Das Essen war lecker und der DJ hat es geschafft, dass die Tanzfläche den ganzen Abend gefüllt war - aber wie sollte es bei einem Sportverein auch anders sein. Es hat riesig Spaß gemacht. Nun freuen wir uns auf die Jubiläumssportschau - wie gewohnt – am 1. Advent.
Einen weiteren Bericht zum Festakt und der Party, Fotos und Feedback von einigen Gästen gibt es noch auf den folgenden Seiten. Neugierig auf die neueste Ausgabe unserer Vereinszeitung geworden? Dann ganz viel Spaß beim Durchstöbern und bei den Berichten aus unseren Abteilungen.

Ihr Eric-B. Kiepke
(Vorsitzender)



Inhalt

	Seite
Tanzsport	5
50 Jahre TKJ Tennis	6-7
Volleyball	8-9
Turnen	10-13
Windsurfing	14-15
...damals	16
Freizeit und Kultur	17
Festakt 125 Jahre TKJ Sarstedt	18-19
Boxen	20-21
Schwimmen	22
Kinderseite	23
Judo	24-26
Basketball	26
Tischtennis	27
Petanque	29
Leichtathletik	30-33
Lauftreff	33-34
Freud und Leid	35

Unsere Geschäftsstelle bleibt wie folgt geschlossen:
16.-21.10.2026

Impressum

TKJ Nachrichten Nr. 222

Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamtinhalt verantwortlich:
Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. - gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 01. 2024

		monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.) Auszubildende (auf Antrag)	EUR	6,50
Senioren (auf Antrag)	EUR	9,00
Erwachsene	EUR	13,00
Familienbeitrag*	EUR	26,00
1 Erw./1 Kind	EUR	19,50
Aufnahmegebühr	EUR	10,00

Tritt eine Familie zusammen ein, wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 20 € erhoben.

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:
Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

mobil 0171 7768 118

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de

Tanzsport



Tolle Stimmung beim Sommergrillen

Grillen bei Dörings

Sven und Maren Döring hatten, wie im Jahr zuvor, die Tanzsportabteilung zum Sommergrillen auf ihre Terrasse eingeladen. Trotz des Regens am Morgen schien die Sonne bis spät abends auf die Terrasse. Und alle waren gekommen. Für einen kleinen Obolus standen Getränke in großer Auswahl zur Verfügung – ein großer Dank an unsere Gastgeber.

Auf einer langen Tafel konnten die Tänzer und Tänzerinnen ihre mitgebrachten Salate, Dips und Brot platzieren. Nach dem ersten Getränk – darunter der „Mond von Wanne-Eickel" – konnte Kassenwartin Dietlinde Gorzel das Gastgebergeschenk im Namen aller überreichen. Das Präsent war dem Wetter angepasst gewählt worden – ein kleiner Miniteich soll unsere Gastgeber lange erfreuen.

Pünktlich um 19:00 Uhr wurde von Sven der Grill angeheizt und gleich landeten die mitgebrachten Würstchen und Co darauf. Auch Datteln im Speckmantel und Grillkäse gesellten sich schnell dazu. Ein schöner Sommerabend ging mit vielen Gesprächen viel zu schnell zu Ende.





Ein Hoch auf uns

50 Jahre Tennissport in unserem Verein - das ist ein Grund zum Feiern! Anlässlich dieses besonderen Jubiläums haben wir in diesem Jahr erstmals ein offenes Mixed-Turnier ins Leben gerufen. Was zunächst als einmalige Idee zum runden Geburtstag gedacht war, hat sich schnell als rundum gelungene Veranstaltung erwiesen.

Eine ganze Woche lang wurde gespielt und gefeiert, wobei viele fleißige Helfer dafür sorgten, dass es uns und unseren Gästen rund ums Spiel an nichts fehlte. Diverse Salate und Kuchen wurden gespendet, der gut bestückte Grill und die Fritteuse liefen auf Hochtouren. An der Theke ging Heißes und viel Kaltes über den Tresen und in der Küche wurde eifrig gespült. Zwischendurch hieß es: Plätze wässern, fegen und für die nächsten Matches herrichten. Es war also einiges los und vor dem Start der Players-Night beglückwünschten wir das Sieger-Mixed aus Ahrbergen. Auf dem Platz stand der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt, daneben das Miteinander und die vielen netten Begegnungen. Unser erstes Mixed Open hat neue Kontakte über die Grenzen unserer eigenen Sparte hinaus ermöglicht. Die positive Resonanz und die großartige Atmosphäre haben uns überzeugt: Dieses Turnier soll keine einmalige Jubiläumsveranstaltung bleiben. Aus dem „Geburtstagskind" soll eine neue Tradition werden. Deshalb ist geplant, das Turnier künftig regelmäßig auszurichten und vielleicht entwickelt sich daraus ja ein fester Termin im Vereinskalender.

50 Jahre Tennis im TKJ waren für uns ein schöner Anlass, zurückzublicken. Das Mixed-Turnier ist zugleich ein Startschuss für die Zukunft. In diesem Sinne: Auf viele weitere Jahre!

Große Freude am kleinen Schläger

Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen, mit engagierten Mitgliedern, die sich Zeit für die Organisation und Betreuung genommen haben, unsere beliebte Ferienpass-Aktion anzubieten. Die Plätze waren im Handumdrehen ausgebucht. Bei bestem Sommerwetter konnten die Kinder erste Erfahrungen mit dem Tennisschläger sammeln und einen abwechslungsreichen Tag auf dem Tennisplatz verbringen. Und vielleicht bleibt bei dem einen oder anderen nicht nur ein gelungener Ferientag, sondern auch die Lust auf mehr Tennis hängen.

Auch außerhalb der Ferien gibt es etwas für Kids: Beim Kindergartentennis flitzen derzeit zahlreiche Vorschulkinder mit Ball und Schläger über den Platz. Unser professionelles und dennoch kostenloses Angebot kommt richtig gut an und bringt schon die Kleinsten spielerisch mit dem Tennissport in Kontakt. Vielleicht beginnt hier gerade die Tennisgeschichte unserer nächsten Generation. Wir würden uns jedenfalls freuen, wenn viele von ihnen uns auch nach der Kindergartenzeit noch die Treue halten.

Auf der Zielgeraden

Die Außensaison ist bei Redaktionsschluss noch nicht beendet, trotzdem lohnt sich bereits ein Blick auf die sportliche Bilanz einiger unserer Mannschaften. Die Auswahl zeigt: Es wird gekämpft, gewonnen, gezittert und um jeden Punkt gerungen! Besonders erfolgreich sind unsere Junioren A: Als Staffelsieger haben sie den Sprung in die Endrunde geschafft und stehen dort bereits im Achtelfinale. Die Junioren C konnten ihre Saison mit einem starken dritten Platz abschließen.

Bei den Herren bleibt es ebenfalls umkämpft: Die 1. Herren kämpft nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in die 1. Regionsklasse derzeit um den Klassenerhalt. Auch die 1. Herren 50 müssen in der Verbandsklasse noch um den Verbleib in ihrer Spielklasse bangen. Deutlich entspannter ist die Situation bei den Herren 30: Hier stehen die Zeichen gut, dass der Klassenerhalt gelingt. Für einen besonderen Schlussspurt sorgt die 2. Herren 50: Als derzeitiger Tabellenführer der Regionsklasse geht es um den Aufstieg. Damit sind die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Saisonabschluss geschaffen. Und weil die Saison noch läuft, ist das letzte Wort natürlich noch nicht gesprochen. Wir drücken allen die Daumen für die entscheidenden Matches!

Fünfhundert

So viele Tennisbälle haben wir beim Schützenumzug zwischen Glückaufstraße und Festplatz in Richtung der Zuschauer geworfen. Und das Timing war perfekt: Just zum Marsch gönnte uns der Regen eine Pause. Mit unserem liebevoll geschmückten Caddy und einer kleinen Tennis-Delegation ging es los. Für unsere langjährigen Vereinsmitglieder waren darin Ehrenplätze reserviert, von denen aus sich das Geschehen bestens verfolgen ließ. Die Stimmung war ausgelassen, der Spaß entlang des Weges unübersehbar: Die einen hatten sichtlich Freude am Werfen, die anderen am Fangen. Ein gelungener Auftritt und am Ende eine Menge ausgedienter Tennisbälle, die zahlreiche Abnehmer gefunden haben.

Aufschlag für die Meistertafel

Wenn diese Ausgabe erscheint, stehen unsere Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister 2026 bereits fest, denn im August wurde wieder um die Titel gekämpft. Wir sind gespannt, wer sich in diesem Jahr durchsetzen konnte und gratulieren schon jetzt ganz herzlich!




























Volleyball



Schwitzen war angesagt für unsere Volleyballer am Wochenende vom 27. bis 28.06.2026, denn unsere Spielerinnen und Spieler nahmen an der 38. Ausgabe des Freiluft-Volleyballturniers des TSV Engensen (bei Burgdorf) teil. Das Turnier fand am bislang wärmsten Wochenende des Jahres statt und alle Mannschaften hatten es mit Temperaturen bis an die 40 ° C zu tun. Da das Freiluft-Turnier auf einem Sportplatz stattfindet, auf dem nun einmal keine schattenspendenden Bäume anzufinden sind, war schon selbst das Zuschauen bei der Hitze eine Qual. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Veranstalter, der auf die hohen Temperaturen eingestellt war bzw. schnell gehandelt hatte. So wurden zusätzlich drei Duschen im Freien errichtet, unter denen man sich abkühlen konnte, große Wassereimer wurden den Teams zum Kühlen der mitgebrachten Getränke zur Verfügung gestellt, die Spielpausen wurden verlängert und man konnte sich im spärlich vorhandenen Schatten, gespendet durch Sonnenschirme und Pavillons, aufhalten. Hier kann man sich wirklich nur beim Organisationsteam bedanken!

Die Volleyball-Mannschaft vom 2. Turniertag (v. links nach rechts): Yazid Al Refaai, Mohamad Abdulkader, Niklas Neutel, Thomas Nehls, Hauke Plate, Anke Ereš und Gastspielerin Hedda



Bereits vorab appellierte das Orga-Team an die Teilnehmer und Zuschauer, dass man Hüte, Mützen, Sonnenbrillen, Sonnencreme, Strandmuscheln, Pavillons mitbringen solle, um solche Hitzetage gut zu überstehen. Unsere Volleyball-Abteilung nahm bereits zum 21. Mal an dem Open Air-Turnier teil. Abteilungsleiter, Thomas Nehls, musste in diesem Jahr einige Absagen von guten und turniererfahrenen Spielern mitberücksichtigen, konnte aber letztlich eine Mannschaft von fünf aktiven Spielern am ersten Turniertag und sechs Spielern am zweiten Tag zusammenstellen. Der der TSV Engensen e.V. hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, so dass die Mannschaften stets aus mindestens zwei Damen und vier Herren bestehen müssen. Thomas hatte in diesem Jahr jedoch nur die Zusage einer einzigen Dame, nämlich von Anke Ereš. Hier war also der Abteilungsleiter gefragt und er musste vor jedem Spiel bei der Spielleitung um eine Gastspielerin bitten, die dann für das anstehende Spiel kurzerhand ausgeliehen wurde. So kam es dazu, dass uns bis Turnierende insgesamt fünf verschiedene Gastspielerinnen unterstützten. Unsere Volleyballer möchten sich an dieser Stelle bei Anna, Hanna, Hedda, Ina und Kristin für den tollen Einsatz bedanken.

Wochen vor dem Turnier war die Enttäuschung dem Abteilungsleiter anzusehen. Das Mixed-Turnier in Engensen ist eines der wenigen Highlights der Volleyball-Abteilung und viele fiebern dem Termin nahezu entgegen. Als es dieses Jahr immer näher rückte, erhielt Thomas jedoch eine Absage nach der anderen. Die Abteilung besteht aktuell aus 25 Personen und letzten Endes sagten gerade einmal sechs davon zu. Das Turnier verlief u. a. wegen der Rumpfmannschaft für unsere Volleyballer nicht so gut wie erhofft und erwartet. Thomas wechselte bei den Herren bei jedem Spiel durch, so dass jeder Spieler zum Einsatz kam und sich nach einem Spiel erholen konnte. Diese Erholung war dieses Jahr auch mehr als notwendig. Hatte man in den letzten Jahren noch mit niedrigen Temperaturen, Regen und starkem Wind zu kämpfen, war das diesjährige Handicap das heiße Wetter. Im Wettstreit mit 46 anderen Volleyballmannschaften wurden wir am ersten Spieltag Gruppenvierter, und das in einer Gruppe, in der insgesamt drei Mannschaften waren, die bereits in den Vorjahren das Turnier gewinnen konnten. Im Sport spricht man gern von einer „Todesgruppe", in die unsere Volleyballer geraten sind. Aber trotz dieser starken Gegner spielte man am ersten Turniertag stets knapp am Sieg vorbei. Hatte man es am ersten Turniertag, in der sog. Vorrunde mit Mannschaften namens „Tuschkasten", „Ecki's Truppe" und „Lokomotive Lahberg" zu tun, hießen die Gegner in der Zwischenrunde „Talente im Ruhestand", „Grasartig", „Netzgeflüster" und „Volleyholics". Da von unserer Mannschaft leider kaum eine Spielerin und kaum ein Spieler in Bestform war, rückte man am Ende des ersten Turniertags in die zweite Hälfte der Tabelle.

Der zweite Turniertag verlief wesentlich besser als der erste und man erreichte mit einer guten Leistung, zwei gewonnenen Spielen und insgesamt vier gewonnen Sätzen den 34. Platz, auch, wenn das sogenannte „Endspiel" mit 10 : 17 und 13 : 15 gegen „Halb Mensch, halb Knieschmerzen" unnötig verlorenging. Da konnte auch die Unterstützung von mitgereisten bzw. angereisten Fans nichts mehr ausrichten. Die Platzierung war jedoch den Teilnehmenden letztendlich egal, da bei allen unseren Spielerinnen und Spielern der Spaß im Vordergrund stand. Wie auch



schon in den Vorjahren sorgten neben den Spielen vor allem das allgemein friedliche, gesellige Zusammensein aller Mannschaften für einen gelungenen Rahmen, bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam. Im Nachhinein möchte unsere Volleyball-Abteilung dem Veranstalter abermals ein großes Lob aussprechen, da man wiederholt ein perfekt durchorganisiertes Turnier auf die Beine gestellt und sich den Wetterbedingungen kurzerhand angepasst hat.

Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für die Volleyball-Abteilung eröffnet. In den Sommerferien hat sich die Abteilung – wie bereits in den Vorjahren – zum Beachvolleyball-Spielen im kleinen Rahmen getroffen, sofern das Wetter es zuließ. Wie bereits in den Vorjahren spielte man die Trainingseinheiten jedoch nicht, wie beim „Beachen" üblich, auf Sand, sondern nutzte den Platz des Jahn-Sportparks. Dort kam das vereinseigene, neubeschaffte Beachvolleyballset erstmals zum Einsatz. Alle Volleyballer hatten bei den sommerlichen Trainingseinheiten ihren Spaß, abgesehen von nervigen Insektenstichen und -bissen. Das Outdoortraining ist mehr als eine Alternative zu dem normalen, immer donnerstags stattfindenden Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt.

Zum Leid des Abteilungsleiters und aller Volleyballerinnen und Volleyballer hatte die Abteilung in den letzten Monaten einen starken Mitspielerschwund aus unterschiedlichen Gründen zu verzeichnen. Im Trainingsbetrieb konnte man zum Glück aufgrund mehrerer Neuzugänge zwar stets zwei Mannschaften bilden, dennoch kann die Abteilung immer – vor allem – neue Spielerinnen und auch neue Spieler gebrauchen. Wer also Interesse hat, die Mixed-Mannschaft zu verstärken, Lust am Volleyballspielen hat, bereits über Spielerfahrung verfügt und mind. 16 Jahre alt ist, der schaut am besten einmal beim Training donnerstags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt vorbei. Bei evtl. Fragen steht der Abteilungsleiter Thomas Nehls wochentags ab 19:00 Uhr telefonisch unter 05066-64757 zur Verfügung. Weitere Informationen kann man der Homepage „http://volleyball.tkj-sarstedt.de" entnehmen.

Guido Kese,
Pressewart



Turnen



Finals 2026 Hannover

Ganz nah dabei

Die Finals 2026 direkt vor der eigenen Haustür – das ließen sich einige unserer Turnerinnen und Trainerinnen natürlich nicht nehmen! Ende Juli machte sich eine Gruppe unseres Vereins auf den Weg in die ausverkaufte ZAG-Arena nach Hannover um die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen live zu erleben, ihre Turn-Idole anzufeuern und hautnah mitzufiebern. Ein tolles Erlebnis – in der Arena herrschte eine atemberaubende Kulisse, die alle sofort in ihren Bann zog. Besonders die Auftritte der deutschen Top-Turnerinnen wie Silja Stöhr, Karina Schönmaier und Pauline Schäfer-Betz sorgten für große Begeisterung. Eines steht fest: Dieses Erlebnis werden alle Beteiligten nicht so schnell vergessen, und es spornt an, im eigenen Training weiter alles zu geben!

Bezirksmeisterschaften Grundstufen Frühjahr Hannover 2026

Im Mai gingen unsere Turnerinnen Gesa Leni Scheile und Leonora Maliqi (beide Jahrgang 2019) in der Grundstufe 2, Edda Schmidt, Lilly Meier, Noemi Millan Gonzalez (alle Jg. 2018) und Paulina Wichmann (Jg. 2019) in der Grundstufe 3 und Elina Ananev (Jg. 2017) und Lena Stautmeister (Jg. 2018) in der Grundstufe 4 an den Start. Alle Mädels waren sehr aufgeregt und freuten sich, ihre teils neuen Übungen präsentieren zu können. Der Vormittag begann sowohl für Edda, Lilly, Noemi und Paulina, als auch gleichzeitig für Elina und Lena, trotz unterschiedlicher Wettkämpfe, am Boden als Startgerät. Hier konnten vor allem Lilly, Edda und Lena überzeugen. Lena traute sich auch erstmals den Flick-flack in ihrer Übung zu präsentieren. Elina musste diesen leider noch auslassen und war insgesamt so sehr aufgeregt, dass einige Punkte liegen gelassen wurden. Am Sprung präsentierte Noemi dann ihre

Turnerinnen der Grundstufen



Sternchen Cup G1 Darya Ananev, Maja Cirkel und Adriana Paremski





G-Stufen-Turnerinnen Lilly Meier, Noemi Millan Gonzalez und Paulina Wichmann



Lena Stautmeister mit ihrer Mannschaft 4. Platz

Bestleistung, Elina freute sich über den erstmals auf den Füßen gelandeten Vorwärtssalto und auch Paulina überzeugte hier am meisten.

Weiter am Reck stellten alle Mädels ihre Kräfte unter Beweis. Edda schaffte erstmals den sehr schwierigen Aufzug aus dem Hang, Lena und Elina präsentierten erstmals ihre Kippen. Elina erturnte hier ihre Bestleistung in den Schlaufen am Reck. Weiter am Schwebebalken erturnte Lena ihre Bestleistung. Trotz des Auslassens des Bogengangs rückwärts zeigte sie, wie gut sie ihre Übung bereits beherrscht. Für Lilly lief es an diesem Gerät leider nicht so gut, da sie zwei Stürze in Kauf nehmen musste. Besonders überzeugt hat hier neben Lena auch Noemi mit ihrer sturzfreien Übung. Über ihre Platzierungen freuten sich alle. In der Grundstufe 3 erreichte Edda den 15. Platz, Paulina Platz 10, Lilly den 7. und Noemi den knappen 4. Platz. In der Grundstufe 4 landete Elina auf Platz 18 und Lena auf Platz 4. Für alle Mädels war es ein toller Wettkampf mit ganz persönlichen Highlights. Besonders freuen dürfen sich Paulina, Lilly und Noemi sowie Lena, da sie in ihren Wettkämpfen die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften in Einbeck erreicht haben.

Am Nachmittag begannen dann Gesa und Leonora ebenfalls am Boden. Hier musste Leonora leider direkt den ersten Patzer in Kauf nehmen, da sie ihr sonst so gutes Handstandabrollen für die Anerkennung des Bonus nicht schaffte. Da es sich jedoch lediglich um einen Bonus handelte, erturnte sie dennoch bereits hier ihre Bestleistung. Gleiches galt für Gesa, die mit ihrer schönen Übung am Boden ihre Bestleistung erreichte. Weiter am Sprung kam es bei Leonora leider zu einem Null-Sprung, aber den zweiten Sprung konnte sie dann noch gut meistern. Gesa präsentierte zwei gute Sprünge und zeigte am Sprung und Reck eine nahezu punktgleiche Übung. Auch hier wurde viel Kraft und langsames Zählen in den Halteelementen belohnt. Abschließend am Balken versuchten beide Turnerinnen trotz des langen und großen Wettkampfes nochmals alles zu geben. Gesa traute sich erstmals den Handstand in ihrer Übung auf dem Balken zu zeigen. Insgesamt durfte sich Leonora in dem konkurrenzstarken Wettkampf über den 22. und Gesa über den 6. Platz freuen. Leider qualifizierten sich hier nur die ersten fünf Turnerinnen, sodass Gesa dieses Mal die Qualifikation knapp verpasste.

Am Sternchen-Cup G1, ein spezieller Wettkampf für die Allerjüngsten, nahmen drei unserer Turnerinnen teil. Bei diesem Wettkampf werden anstatt Punkten Sterne vergeben, um die Motivation der Kinder zu fördern. Bis zu 6 Sterne konnten erreicht werden. Darja Ananev erturnte sich 2 Sterne und Maja Cirkel sowie Adriana Paremski bekamen jeweils 3 Sterne für ihre tollen Übungen.

Landesmeisterschaften der G-Stufen

Am Wochenende 20. und 21.06.2026 fanden in Einbeck die Landesmeisterschaften der G-Stufen im Gerätturnen statt. Auf Grund ihrer guten Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften im Mai hatten sich vier unserer Turnerinnen für diesen Wettkampf qualifiziert. Wobei hingegen die Bezirksmeisterschaft als Einzelwettkampf ausgetragen wurde, erfolgte die Landesmeisterschaft als Mannschaftswettkampf. Die jeweils10 besten Turnerinnen der vier niedersächsischen Bezirke erlangten die Qualifikation zum Landeswettkampf und wurden dort vereinsübergreifend zu je zwei Mannschaften je Turnbezirk zusammengelegt.

Am Samstagmorgen im Wettkampf der Grundstufe 3 gingen Lilly Meier und Paulina Wichmann in der Mannschaft Bezirk Hannover 2 und Noemi Millan Gonzalez in der Mannschaft 1 an den Start. Bei Temperaturen von über 30 Grad in der Turnhalle wurde der Wettkampf zu einer großen Herausforderung für die Mädchen, die natürlich bei ihrer ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft zusätzlich sehr nervös waren. Sie begannen alle am Sprung und zeigten hier jeder solide Handstandüberschläge auf den Mattenberg.

Weiter ging es am Reck, leider wurden hier bei allen nicht die Boni beim Abgangselement anerkannt, sodass hier einige Punkte verloren gingen. Auch ein paar Unsauberkeiten in den Übungen verhinderte bessere Punktzahlen.

Am Balken lief es leider dann auch nicht ganz rund, Jede musste einen bzw. zwei Stürze bei der schwierigen Übung mit Rad, Handstand und Spreizsprung hinnehmen. Am Abschlussgerät dem Boden nahmen die Mädchen noch mal alle Kräfte zusammen und konnten ihre ausdrucksstarken Bodenübungen präsentieren. Dies gelang allen sehr gut, sodass sie auch an diesem Gerät ihre beste Wertung erzielen konnten. Handstandabrollen, beide Seiten Spagat und der Bodengang rückwärts gelang allen sehr gut.

Am Ende konnten sich Lilly und Paulina über den sechsten Platz mit ihrer Mannschaft freuen. Noemi durfte mit ihrer Mannschaft ganz nach oben auf das Treppchen klettern, sie konnten sich durch eine starke Mannschaftsleistung den ersten Patz sichern.

Im zweiten Durchgang ging dann in der Grundstufe 4 Lena Stautmeister gemeinsam mit vier weiteren Turnerinnen in der Mannschaft Turnbezirk Hannover 2 an den Start. Ihr Wettkampf begann am Boden. Lena zeigte hier eine saubere Übung mit Bogengang vorwärts und Flickflack. Der zweite Flickflack als Bonuselement klappte leider im Einturnen nicht, sodass sie diesen dann in der Wettkampfübung auch ausließ. Am Sprung müssen die Turnerinnen in dieser Stufe zwei verschiedene Sprünge zeigen; der Handstandüberschlag gelang



Savannah am Sprung bei Bundesliga



Savannah bei Deutschen Jugend Meisterschaft

Lena sehr gut, beim folgenden Salto vorwärts musste sie leider mit der Hand bei der Landung nach vorn greifen, sodass sie hier wertvolle Punkte verlor.

Am Reck musste eine Übung in den sogenannten „Schlaufen" präsentiert werden, was Lena gut gelang und auch ihre Barrenübung mit der schwierigen Kippe konnte sie gut darbieten. Am Abschlussgerät am Schwebebalken hieß es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Lena zeigte hier eine gute Übung, leider mit einem Sturz, aber dafür präsentierte sie als Bonuselement den schwierigen Bogengang rückwärts.

Die Mannschaft erreichte den vierten Platz, der dritte Platz wurde um 0,125 Punkte sehr knapp verpasst.

Lena, die vier Mal wöchentlich im Leistungszentrum in Badenstedt in Hannover trainiert und einmal bei uns in ihrem Heimatverein, bereitet sich nun mit ihrer neuen Übung in der Grundstufe 5 für die kommenden Bezirksmeisterschaften im September vor. Dieser Wettkampf ist eine weitere Grundlage für eine mögliche Qualifikation zum Landeskadertest.

Savannah Liazeed bei DJM und 2. Bundesliga

Am 4. Juli 2026 startete unsere Turnerin Savannah Liazeed bei den Deutschen Jugend Meisterschaften in Backnang in Baden-Württemberg. Im Mehrkampf erreichte sie den 8. Platz. Sowohl am Schwebebalken, als auch am Boden turnte sie sich jeweils ins Finale und konnte sich am Ende an beiden Geräten über einen guten 5. Platz freuen. „Es war super schön bei diesem Wettkampf," schwärmt die 15-Jährige, „und es war mein letzter in der Jugend – nächstes Jahr bin ich schon im Senior-Bereich."Eine Woche später fuhr Savannah nach Waging zur 2. Bundesliga. Dort erreichte sie mit ihrem Team den 5. Platz.

Sonne, Strand und starke Leistungen – unser Pfingstwochenende beim Langeooger Dünen-Cup

Über Pfingsten machten sich sieben Turnerinnen gemeinsam mit ihrer Trainerin Tine Krümmel und ihrem Freund Max auf den Weg nach Langeoog, um am traditionellen Dünen-Cup teilzunehmen. Für einige der Gruppe war es bereits der zweite Dünencup, daher freuten sie sich bereits Monate zuvor auf die anstehende Reise nach Langeoog. Was sie dort erwartete, war weit mehr als nur ein Wettkampfwochenende: Es waren Tage voller gemeinsamer Erlebnisse, sportlicher Herausforderungen und unzähliger schöner Momente, die allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Schon die Anreise begann mit einem kleinen Abenteuer. Als die Gruppe auf der Insel ankam, war es bereits so spät, dass der Fahrradverleih geschlossen hatte. Statt direkt zum Erlebniscamp zu fahren, hieß es also: Gepäck schultern und etwa eine Stunde zu Fuß über die Insel laufen. Auch wenn die Beine am Ende etwas schwer wurden, tat die unerwartete Wanderung der guten Stimmung keinen Abbruch und war rückblickend bereits der erste gemeinsame Programmpunkt. Im Erlebniscamp angekommen, war die Vorfreude auf die kommenden Tage überall spürbar. Die Gruppe erkundete die Insel, verbrachte viel Zeit am Strand und genoss das fantastische Wetter. Einige der Mädchen nutzten die Gelegenheit sogar für ein erfrischendes Bad in der Nordsee. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich Langeoog von seiner schönsten Seite.

Die Gruppe wuchs in den Tagen auf der Insel noch enger zusammen, dazu trug auch bei, dass alle sieben Turnerinnen gemeinsam in einem Zelt untergebracht waren. Zwar wurde es dort manchmal ganz schön eng, doch genau das machte den besonderen Charme aus. Die Mädchen rückten im wahrsten Sinne des Wortes noch näher zusammen und genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen.

Ein echtes Highlight war der traditionelle „Sundowner" am Samstagabend. Die gut gefüllte Halle sorgte für eine einzigartige Atmosphäre. Bei diesem besonderen Spaßwettkampf standen nicht Höchstleistungen, sondern vor allem Spaß und Unterhaltung im Mittelpunkt. Ehemalige Turnerinnen und Turner sowie weitere mutige Teilnehmer traten an den Frauen-Geräten an und sorgten mit ihren Darbietungen für viele Lacher und begeisterten Applaus. Für eine besondere Note sorgte die Punktevergabe, die von Kindern übernommen wurde. Die Stimmung in der Halle war großartig und machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am nächsten Tag wurde es dann für die Turnerinnen ernst. Mit aufwendigen Frisuren, Glitzer in den Haaren und einer guten Portion Aufregung starteten sie in ihren Wettkampf. Gleichzeitig war dieser Tag auch aus einem anderen Grund besonders: Janne feierte ihren 12. Geburtstag. Natürlich wurde sie gebührend gefeiert – und als die gesamte Halle gemeinsam für sie ein Geburtstagsständchen sang, war das ein ganz besonderer Moment, den so schnell niemand vergessen wird.

Auch sportlich lief es hervorragend. Die Mädchen zeigten einen tollen Wettkampf und konnten stolz auf ihre Leistungen sein. Für die Gruppe war dieser Wettkampf jedoch etwas anders als gewohnt: Trainerin Tine war als Kampfrichterin im Einsatz und konnte die Mädchen deshalb nicht – wie sonst – an den Geräten betreuen. Diese Aufgabe übernahm Max. Für ihn war es die erste Erfahrung in der Rolle des Trainers – und dann direkt bei einem Wettkampf – entsprechend groß war die Aufregung. Doch alle waren sich nach dem Wettkampf einig: Max hat seine neue Aufgabe mehr als nur gut gemeistert. Die Mädchen fühlten sich von ihm bestens unterstützt, motiviert und hatten eine Menge Spaß trotz der



Abenteuer Langeoog beginnt



Ein Wochenende voller schöner Erlebnisse

Aufregung. Gemeinsam meisterten sie diese besondere Situation mit viel Vertrauen und Teamgeist.

Den perfekten Abschluss fand das Wochenende am Abend nach dem Wettkampf. Mit Pizza am Strand, Blick auf die Nordsee und einem wunderschönen Sonnenuntergang ließen alle die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren. Lange blieb allerdings niemand sitzen: Schnell wurden Handstände gemacht, Flickflacks und Saltos im Sand geturnt und kleine Wettbewerbe veranstaltet. Es wurde gelacht, angefeuert und einfach der Moment genossen. Für viele war das einer der Highlights des gesamten Wochenendes. Am Montag hieß es dann Abschied nehmen von der Insel. Die Heimreise verlief allerdings nicht ganz wie geplant. Aufgrund von Problemen im Bahnverkehr musste die Rückfahrt kurzfristig umorganisiert werden und zog sich deutlich länger hin als erwartet. Erst in der Nacht zu Dienstag kamen alle Kinder müde, aber glücklich wieder zu Hause an – mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck und jeder Menge Geschichten, die es zu erzählen gab.

Für die Kinder, für Max und für Tine steht deshalb schon jetzt fest: Der Dünen-Cup auf Langeoog ist immer eine Reise wert. Die Gruppe hatte eine fantastische Zeit und viele unvergessliche Momente erlebt. Besonders in Erinnerung bleiben werden die einzigartige Atmosphäre auf der Insel mit den vielen gemeinsamen Stunden am Strand. Und eines ist sicher: Das war ganz bestimmt nicht der letzte Ausflug nach Langeoog.

Basketball

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Im Namen des gesamten Vereins, unserer Mannschaft, der Kinder und Eltern bedanken wir uns von Herzen bei allen unseren Sponsoren, insbesondere bei Meko, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und dem Sporthaus Gösch für die wertvolle Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere junge Basketballmannschaft.

Durch diese großartige Hilfe konnten wir neue Trikots für unser Team anschaffen. Für unsere Kinder ist das ein ganz besonderer Moment, denn ein eigenes Mannschaftstrikot bedeutet nicht nur, gemeinsam auf dem Spielfeld aufzutreten, sondern auch ein Gefühl von Zusammenhalt, Teamgeist und Zugehörigkeit zu erleben. Die neuen Trikots begleiten unsere Mannschaft bei Trainingseinheiten, Spielen sowie Turnieren, geben den Kindern noch mehr Motivation und stärken das Wir-Gefühl innerhalb des Teams. Unser junges Team entwickelt sich mit viel Begeisterung weiter. Neben den sportlichen Zielen stehen für uns vor allem Fairness, gegenseitiger Respekt und der Spaß am Basketball im Mittelpunkt.

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

Trainer Aktas Sabri



Windsurfing



Die SUP-Kids auf der Innerste

Eine ereignisreiche Saisonhälfte liegt hinter uns

Die Saison am Giftener See ist in vollem Gange, bereits vor den Sommerferien gab es einige tolle Aktivitäten. Neben den eigentlichen Trainingsaktivitäten zu SUP, SUP-Yoga und Windsurfen, sind die wichtigsten Ereignisse des Frühjahrs im Folgenden zusammengefasst.

Surfkurs am Giftener See

Direkt zu Beginn der Surfsaison startete am Giftener See der erste Surfkurs. Unser Trainerteam begrüßte die Teilnehmenden, in der Mehrzahl Jugendliche, zu fünf wöchentlichen Terminen des Einsteigerkurses Windsurfen. In kleinen Gruppen und unter fachkundiger Anleitung erlernten sie Schritt für Schritt die Basistechniken des Windsurfens, Kurse und Vorfahrtsregeln. Sie übten das Gleichgewicht auf dem Board und spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an.

Das Ziel aller war möglichst viele praktische Kenntnisse aufzubauen. So ging es schon nach kurzen Einweisungen an Land direkt aufs Wasser, wo sich erste Fortschritte schnell zeigten. An windstarken Tagen wurden die Übungen zur Herausforderung, zugleich aber auch zur wertvollen Gelegenheit die Technik zu erlernen und durch Erfolge das eigene Selbstwertgefühl zu stärken.

Am letzten Samstag legten alle Teilnehmenden die Prüfung zum **DSV Segelsurfgrundschein** ab und bestanden erfolgreich. Unser Trainer-Team gratuliert ganz herzlich und freut sich über neue Surfer, die unsere Gruppe bereichern.

Pfingsten in Pepelow

An Pfingsten ging es für unsere Windsurfer wieder ans Salzhaff nach Pepelow. Ein paar Teilnehmer reisten schon in der Woche

Windsurfen am Giftener See



früher an. Der Hauptanreisetag war jedoch der Freitag, so dass nach und nach alle Teilnehmer eintrudelten. Durch einige Staus erreichten die Letzten den Campingplatz erst gegen 22 Uhr, so dass einige Zelte sogar noch bei Taschenlampenlicht aufgebaut werden mussten. Samstag ging es dann bei leichtem Wind und Sonnenschein das erste Mal aufs Wasser, hier konnte man Manöver testen, Beachstarts im Flachwasser üben oder sich nach der langen Winterpause erst mal wieder einfahren.

Am Abend wurde der Grill angeheizt, die Tische zusammengestellt und der Tag in geselliger Runde an einer langen Tafel beendet. Sonntag, bei mehr Wind, ging es sowohl am Vormittag, als auch am Nachmittag aufs Wasser, um die Bedingungen ausgiebig zu genießen. Montag blieb der Wind leider aus, doch natürlich gab es auch dafür Alternativen, die von Teilnehmern spontan organisiert wurden. Eine Gruppe fand sich am Morgen zum Qi Gong zusammen, später gab es noch eine Runde SUP Yoga.

Im Laufe des Tages reisten bereits die ersten Teilnehmer ab. Die anderen genossen den letzten Abend bei schönem Wetter auf dem Campingplatz und mit Cocktails an der nahegelegenen Strandbar. Wie immer war Pepelow auch dieses Jahr ein schöner Start in die Surfsaison. Die Plätze fürs nächste Jahr sind schon reserviert.

Der Schützenfestumzug

Der Schützenfestumzug 2026 war ein fröhlicher und gut besuchter Anlass, bei dem auch unsere Windsurf- und SUP-Abteilung sich mehr oder weniger unauffällig beteiligte. Wir zeigten unsere Sportgeräte, indem wir ein Auto mit Anhänger mit hoch aufgestapelten Boards und wehenden Flaggen dekorierten. Schnell fanden wir heraus, dass der Aufbau die kleinere Herausforderung war. Die Höhe des Aufbau beim Vorbeifahren an tief hängenden Ästen und an Leitungen passieren zu können, stellte eine kleine Herausforderung dar, die das Team jedoch sicher meisterte. Dass unser Fahrzeug gar unauffällig war, stellte sich heraus, als die Polizei uns ansprach und erklärte, dass wir nicht in der Glückaufstraße anhalten könnten, da sich dort der Schützenumzug aufstellen würde! Es gelang uns jedoch recht schnell die Beamten zu überzeugen, dass wir nicht immer so dekorativ umherfahren. Vollendet wurde unser „unauffälliges" Wassersporttransportmobil durch unsere SUP-Kids, die auf dem Anhänger für gute Stimmung sorgten. Mit kleinen Wasserspritzen hinterließen sie eine sichtbare Spur auf dem Umzugsweg, ohne jedoch Zuschauerinnen oder Zuschauer zu be-



Pfingsten in Pepelow 2026

netzen. Ein besonderer Dank gilt allen, die teilgenommen haben, insbesondere dem Fahrer, der uns mit Auto und Anhänger unterstützt hat.

Mit dem SUP in die Ferien!

Am 29. Juni 2026 verabschiedeten sich unsere SUP-Kids mit einer tollen Flusstour in die Sommerferien. Gepaddelt wurde auf der Innerste - vom Brickelweg in Sarstedt bis nach Ruthe. Der Regen vom Vortag hatte den Wasserstand ordentlich steigen lassen und sorgte für beste Bedingungen. Besonders die kleinen Schwälle waren das Highlight der Tour und brachten jede Menge Action, Spaß und strahlende Gesichter. Nach der Ankunft in Ruthe wurden die SUP-Boards verladen und es ging gemeinsam zurück zum Giftener See. Dort hatten die Eltern ein leckeres Mitbringbuffet vorbereitet, das keine Wünsche offenließ.

Natürlich durfte auch das Baden nicht fehlen: Die Kinder tobten ausgelassen im Wasser, lachten, spielten und genossen den warmen Sommertag in vollen Zügen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die Unterstützung und das tolle Buffet sowie an alle, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

Die zweite Saisonhälfte folgt noch...

Lass dich überraschen, auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 sind wieder einige Aktionen geplant. Es ist also immer was los am Giftener See. Hast auch du Lust auf SUP, SUP-Yoga oder Windsurfen, schau einfach auf unsere Webseite und melde dich. Teile mit uns die Freude am Wassersport.

Unser Schützenfestumzugs-Auto



Vereinsnachrichten damals ...

... vor 10 Jahren?

115 Jahre TKJ Sarstedt

Zum 115. Geburtstag lud der TKJ im Rahmen des Weberstraßenfestes zum „Tag der offenen Tür ein". Unzählige Besucher feierten mit uns und den Anwohnern der gesamten Straße.





... vor 20 Jahren?

1,5 mal um die Erde in einer Saison

... oder anders ausgedrückt: 60 438 Vereinskilometer sammelten die Radwanderfahrerinnen und -fahrer insgesamt in der zurückliegenden Saison. Aneinandergereiht reicht dies, um die Erde am Äquator 1,5 mal zu umrunden. In einer Saison wohlgemerkt.



... vor 30 Jahren?

Bezirksmeisterschaften 1996

Am 28.08.1996 beendeten die Judoka die Sommerpause mit den Bezirksmeisterschaften der weiblichen A-Jugend (U19) und der männlichen Junioren (U21). Die fünf gestarteten TKJ'ler konnten sich alle mit Platzierungen unter den ersten drei für die Landesmeisterschaften qualifizieren.
Annika Schütze (-61kg) konnte sich in allen ihren Kämpfen vorzeitig durchsetzen, wobei sie einen Kampf in nur 7 Sek. gewann. Sie wurde Bezirksmeisterin. Sandra Koch und Annegret Warneke traten in der gleichen Gewichtsklasse an. Während Annegret durch vorzeitige Siege in der Hauptrunde das Finale erreichte, unterlag Sandra Koch in ihrem ersten Kampf. Anschließend konnte Sandra sich durchsetzen und erreichte als Siegerin der Trostrunde den dritten Platz. Annegret wurde nach einer Niederlage im Finale Zweite.

Frank Vallentin errang gegen starke Gegner einen dritten Platz. Lars Heim kämpfte nach dem Kampfmodus „jeder gegen jeden". Nach einer Niederlage im ersten Kampf gewann er die weiteren Begegnungen souverän und wurde Vizemeister.



Hinten: Betreuer der Junioren U21 Friedrich Kalisch, Frank Vallentin, Lars Hei
Trainer und Betreuer der Jugend U19 Hansi Gross
Vorn: Annegret Warneke, Annika Schütze, Sandra Koch

Abteilung Freizeit und Kultur



Ausflug nach Detmold

Tagesfahrt in die Residenzstadt Detmold

Die zweite Tagesfahrt haben wir im Juni in die Residenzstadt Detmold und zum Hermannsdenkmal unternommen.

Abteilungsleiterin Heidi Siemers begrüßte hierzu 41 Teilnehmer, die sich auf die Fahrt freuten. Um 09:00 Uhr ging die Busfahrt los und in Detmold wurden wir von zwei Stadtführerinnen bei Sonnenschein empfangen. In zwei Gruppen begann die 90-minütige historische Altstadtführung am Eingang des Schlossparks gegenüber des Landestheaters. Der Schlosspark mit dem fürstlichen Residenzschloss, erbaut im 16. Jahrhundert im Stil der Weserrenaissance, scheint eine Ruhe in der lebhaften Innenstadt zu sein. Von den historischen Bauten des Lippischen Landesmuseums ging es weiter in den Altstadtkern. Für die gelungene Sanierung der Altstadt bekam Detmold 1979 eine Goldmedaille vergeben. Um die Innenstadt weiter zu erhalten, ist Detmold Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „historische Stadtkerne in NRW". Die informative Stadtführung endete in der Fußgängerzone vor dem Restaurant der Brauerei Strate, hier gab es dann das ersehnte Mittagessen.

Danach ging es dann mit dem Bus weiter zum Hermannsdenkmal, das Wahrzeichen der ganzen Region. Mit einer Figurhöhe von 26,57 m und einer Gesamthöhe von 53,46 m ist es die höchste Statue Deutschlands. Hier konnte sich jeder nach Lust und Laune bewegen, umschauen, die Statue bewundern oder die Aussichtsplattform besteigen und die schöne Aussicht genießen.

Danach wurde sich noch genüsslich Kaffee, Kuchen oder Eis gegönnt. Bei guter Stimmung ging es um 16:30 Uhr zurück nach Sarstedt.

Montags-Walkinggruppe – auch in den Sommerferien geht es an die Giftener Seen


















125 Jahre TKJ:

Ein Jubiläumstag der Extraklasse!

Was für ein Fest! Unser 125-jähriges Vereinsjubiläum wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Der Festakt am Nachmittag und die anschließende Party am Abend bildeten einen rundum gelungenen Rahmen für dieses große Ereignis. Musikalisch einfühlsam begleitet wurde der offizielle Teil von Penny und Major Tom.

Unsere stellvertretende Vorsitzende Katrin Engelbart hieß die zahlreichen Mitglieder und Ehrengäste willkommen, bevor unser 1. Vorsitzende Eric-B. Kiepke das Wort für einen kurzen historischen Rückblick übernahm. Auf die Frage eines Reporters der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, was die Gründer von 1901 wohl zum heutigen TKJ sagen würden, antwortete er spontan: „Ich glaube, die würden sagen: alles richtig gemacht!" Auf die Chronik müssen wir in dieser Ausgabe unserer TKJ Nachrichten nicht detailliert eingehen, da wir ja stets seit unzähligen Jahren darüber an dieser Stelle berichten. Zudem beleuchtet die neue Festschrift, die an das Werk zum 100-jährigen Bestehen anknüpft, die „nächsten 25 Jahre" Vereinsgeschichte. Exemplare sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Es folgten hochkarätige Grußworte. Hierbei sparten die Ehrengäste aus Sport und Politik nicht mit Lob: Landrat Bernd Lynack zeigte sich begeistert von der Jugendquote. Über 1 100 der rund 2 500 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Sein Fazit: „Eine enorm gute Zukunftsperspektive!" Unsere Bürgermeisterin Heike Brennecke brachte es auf den Punkt: „Der TKJ gehört einfach zu Sarstedt!" NTB-Vizepräsident Clemens Reinhold hob Werte wie Disziplin, Respekt und Fairness hervor. KSB-Geschäftsführer Dennis Münter betonte die regionale Bedeutung des Vereins. Dann folgte ein besonderer Moment - der LSB-Präsident André Kwiatkowski hatte ein außergewöhnliches Highlight im Gepäck: Er überreichte „unserem TKJ" die Albert-Lepa-Plakette für 125 Jahre verdienstvolle Vereinsarbeit.

Für sportliche und optische Glanzpunkte sorgten die Leistungsriege mit ihrem Auftritt „Happy Birthday TKJ – unsere kleine Turnshow" sowie eine Gruppe der Ballettabteilung mit ihrem glanzvollen Beitrag „Jewels". Ein Glückwunschvideo des NTB sowie vereinsinterne Videogrüße rundeten das Programm perfekt ab.

Nach einem geselligen Sektempfang ging es (fast) nahtlos über in die große Party. Bei leckerem Fingerfood-Buffet, genialen Cocktails von unseren unermüdlichen Barkeepern Patrick und Leo gemixt und den Beats von DJ Dennis wurde bis tief in die Nacht getanzt, gelacht und gefeiert. Ein riesiges Dankeschön an alle Gratulanten für ihre Worte und Präsente, Helfer für ihren ausdauernden Einsatz und alle Gäste!

Hier einige Feedback-Stimmen zur Jubiläumsparty

Am Samstag war ich auf der Jubiläumsfeier und ich muss wirklich sagen, dass es eine sehr gelungene Feier gewesen ist. Das Essen war sehr lecker und abwechslungsreich, die Atmosphäre sehr entspannt und angenehm und auch die Fotobox war eine lustige Idee, die ja offenbar auch gerne und oft genutzt worden ist. Auch die Musik des DJs muss ich sehr loben! Ich denke, er hat einen sehr guten Mix aus verschiedenen Stilrichtungen hinbekommen, so dass für jeden etwas dabei gewesen ist. Ich fand die Musik jedenfalls großartig und habe viel getanzt!

Wir möchten uns ganz herzlich für den tollen Abend anlässlich der Jubiläumsfeier bedanken!
Der Dank gilt auch den vielen Helfern, die dieses mit möglich gemacht haben! Wir hatten einen sehr lustigen Abend und haben uns die Füße wund getanzt! Fazit : toller DJ, sehr leckeres Essen, super Getränketeam und ein rundum geiler Abend.

Zuerst möchte ich zu der 125 Jahr Feier sagen, das habe ich so nicht erwartet und ich war überwältigt ...das Essen ...die Stimmung ...die Musik ... besser geht nicht.
Dankeschön an die Organisatoren und die vielen Helfer. Auch an die Sponsoren und an alle, die diesen wunderbaren Abend ermöglicht haben.















BOXEN



Auszeichnung für den erfolgreichsten Verein Niedersachsens

Medaillenregen und historischer Erfolg: Unsere Boxer stürmen den Greifenpokal 2026

Ein sensationelles Wochenende liegt hinter unseren Boxern. Beim „5th International Greifenpokal 2026" – dem größten Boxturnier Deutschlands – lieferte unser Team eine historische Performance ab. Mit einer bravourösen Mannschaftsleistung kehrten wir als erfolgreichster Verein Niedersachsens zurück.

Drei Tage lang, von Freitag bis Sonntag, herrschte in der Halle absolute Hochspannung. Bei dem riesigen Turnier traten insgesamt 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, die sich zeitgleich in drei Boxringen packende Kämpfe lieferten. Unsere Boxer zeigten dabei nicht nur eisernen Willen, sondern auch boxerische Extraklasse. Unterstützt wurde das Team dabei tatkräftig von Trainer-Kollege Chaib Atlas von den Hannover Heros, der uns am Ring den Rücken stärkte.

Soher Omeirat (Mitte) – Bester Boxer des gesamten Turniers in der 63-kg-Elite-Klasse



Zaid Miliani, links, holt sich Finalticket



Bereits am Freitag startete Samir Omeirat in der extrem stark besetzten Elite-Gruppe A, in der die besten Boxer Deutschlands antraten. Er bekam es direkt mit einem sechsfachen Meister aus Bayern zu tun und musste sich nach einem großen Kampf nur hauchdünn geschlagen geben.

Am Samstag ging es in den Halbfinals Schlag auf Schlag: Soher Omeirat trat in der Elite-Gruppe A gegen den amtierenden deutschen Vizemeister an. Mit einer beeindruckenden Leistung dominierte er alle Runden deutlich und zog hochverdient ins Finale ein. Taha Miliani boxte im Halbfinale gegen einen starken Kontrahenten aus Kiel. Nach einem harten Fight musste er sich geschlagen geben und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Zaid Miliani (Gruppe B) überzeugte am Samstag auf ganzer Linie, dominierte seinen Gegner aus Niedersachsen in allen Runden und buchte souverän sein Finalticket.

Der Finalsonntag brachte die Halle zum Kochen. Soher Omeirat traf in der Gewichtsklasse bis 63 kg (Elite) auf den amtierenden Meister aus Thüringen. Mit präzisen Treffern und einem absolut dominanten Führungsstil ließ er dem Favoriten keine Chance. Soher gewann das Finale und wurde zudem als bester Boxer des gesamten Turniers in der 63-kg-Elite-Klasse ausgezeichnet.

Alparslan Özdemir stand im Finale einem Boxer aus Brandenburg gegenüber, der

deutlich mehr Ringerfahrung aufwies. Doch Alparslan hielt mit unbändigem Kampfgeist und Härte dagegen, drehte den Kampf zu seinen Gunsten und holte sensationell Gold.

Zaid Miliani traf in seinem Finale auf einen Berliner Boxer, der bereits über 30 Kämpfe mehr Erfahrung auf dem Buckel hatte. Zaid lieferte sich ein Duell auf Augenhöhe und verlor am Ende nur hauchdünn mit 2:3 Richterstimmen – ein großartiger Vize-Titel und Silber für unseren Verein.

Erfolgreichster Verein aus Niedersachsen

Zusammen mit den Bronzemedaillen von Samir Omeirat und Taha Miliani war die Ausbeute perfekt. Unser Verein setzte sich mit dieser herausragenden Teamleistung an die Spitze und krönte sich zum erfolgreichsten teilnehmenden Verein aus ganz Niedersachsen.

Meisterliche Leistung belohnt: Truebacco übergibt neue Adidas-Anzüge an unsere Boxer

Unsere Boxabteilung reitet auf einer sportlichen Erfolgswelle. Nach herausragenden Leistungen bei den Niedersachsenmeisterschaften und dem renommierten Ostsee-Pokal (Greif-Turnier) in Rostock wurden auch lokale Unternehmen auf unsere Talente aufmerksam.

Ejder Sarik, Inhaber des Sarstedter Fachgeschäfts Truebacco, sprach Abteilungsleiter Halil Evcil direkt auf die starken Ergebnisse an und wollte auch sofort unterstützen. Der Wunsch der Sportler war schnell klar: einheitliche Kleidung für ein professionelles Auftreten.

Sarik zögerte nicht und spendete hochwertige Adidas-Trainingsanzüge im Wert von 1.000 Euro. Die Freude war riesig, als der Sponsor die neue Ausstattung nun persönlich beim Team vorbeibrachte und offiziell übergab.

„Wir danken Ejder Sarik von ganzem Herzen für diesen Besuch und die großzügige Spende“, sagt Halil Evcil im Namen unserer gesamten Box-Abteilung. Die neuen Anzüge belohnen den Fleiß der Sportler und stärken den Teamgeist für die nächsten Titelkämpfe.



Neue Trainingsanzüge spendiert von Truebacco



Schwimmen

Drei Landesmeistertitel für Irmtraut Blanke

Bei den Landesmeisterschaften am 9. Mai 2026 nahmen 2 Schwimmer von der SG Rethen/Sarstedt teil. Irmtraut Blanke startete in der AK 70 und Ulrich Breusing in der AK 50.

Irmtraut Blanke sprang an diesem Tag 6-mal ins Wasser. Sie startete in den Disziplinen Brust und Rücken über 50-/100- und 200-m-Strecken. Auf den Distanzen 100 m und 200 m Rücken sowie 200 m Brust wurde sie Landesmeisterin. Vizemeistertitel sicherte sie sich zudem über 50 m Rücken sowie 50- und 100 m Brust.

Ulrich Breusing trat in einem stark besetzten AK 50 Teilnehmerfeld an. Mit 4 Starts in den Disziplinen Brust, Freistil und Schmetterling erzielte er sehr gute Platzierungen. Er erreichte Platz 2 über 50 m Brust, jeweils den Bronzeplatz für 50 m Schmetterling sowie 100 m Brust und bei 50 m Freistil lag er auf dem 4. Platz.

20. Rostocker Masters Sprint-Cup am 6. Juni 2026

Irmtraut Blanke (AK 70) vertrat unseren Verein in der Rostocker Neptum Schwimmhalle beim Masters Print-Cup auf der 25-m-Bahn. In den Disziplinen Brust und Rücken absolvierte sie insgesamt 4 Starts und schwamm souverän auf allen Strecken (50- und 100-m-Brust sowie Rücken) auf den ersten Platz. Über beide Bruststrecken gelangen ihr sogar Bestzeiten.

57. Deutsche Meisterschaft der Master am 17. - 19. Juli 2026 in Gera

An 3 Tagen absolvierte Irmtraut Blanke ein weiteres Mammutprogramm - 4 Starts auf der 50-m-Bahn. Bei sehr starker Beteiligung in dieser Altersklasse freute sie sich über drei sechste Plätze (50 m/100 m Brust, 50 m Rücken) und einen siebten Platz (100 m Rücken).

Mit diesen Platzierungen ist Irmtraut zufrieden, da die Konkurrenz in dieser Altersklasse sehr groß gewesen war. Im nächsten Jahr wartet auf sie eine neue Herausforderung, wenn sie in die Altersklasse 75 wechselt.



Die nächste Ausgabe der
TKJ Nachrichten
erscheint am 18.12.2026

Kinderseite

TANZEN KANN JEDER

VOR ALLEM IM TKJ!



Hi, ich bin Rosalie, 19 Jahre alt und seit neustem als Übungsleiterin im TKJ tätig. Meine Leidenschaft ist das Tanzen, aber auch beim Eltern-Kind-Turnen sowie beim Kleinkinderturnen findet ihr mich.

TWIST WILL DURCHSTARTEN...

bei der Sportschau 2026!

Unsere Modern- und Jazzdance Tanzgruppe Twist sucht Neuzugänge, um dieses Jahr endlich wieder bei der Sportschau auftreten zu können.
Ob Hebefiguren, elegante Bewegungen, dynamische Schritte oder kreative Aufstellungen : Wir können Alles ;)
Und freuen uns auf Dich!

alle Infos findest Du hier:



Tanzcocktail 2024



Sportschau 2024



Judo



Kindergruppe-Prüfung

Ein ereignisreiches erstes Halbjahr in der Judosparte

Das erste Halbjahr ist rum, ein Halbjahr, in dem wir viel unterwegs waren. Wir waren mit unseren Kindern und Jugendlichen auf verschiedensten Turnieren, von Anfängerturnieren bis hin zu den Landesmeisterschaften der U18. Wir haben eine Hallenübernachtung mit den Großen gemacht, unser Faschingstraining veranstaltet und waren natürlich, wie jedes Jahr über Pfingsten, am Humboldtsee zelten. Zu guter Letzt haben wir kurz vor den Ferien noch unsere Gürtelprüfungen durchgeführt.

Meisterschaften und Wettkämpfe

Das Judojahr hat mit den Landesmeisterschaften der U18 in Braunschweig begonnen. Während unsere Jugendlichen in den letzten Jahren eher zurückhaltend waren, wenn es um Wettkämpfe ging, war in diesem Jahr die Motivation, auf einen Wettkampf zu fahren, überraschend groß.



Frederik, Moritz, Lio, Bo, RMMU9

Wir haben im Training fleißig geübt und vor allem mehr Randoris (Trainingskämpfe) eingebaut.
Für sportliche Erfolge hat es für Leif, Anthony, Juliane und Kilian bei den Meisterschaften allerdings noch nicht gereicht, dafür war die Konkurrenz einfach zu stark. Trotzdem konnten unsere Kämpferinnen und Kämpfer viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Vielleicht können wir im nächsten Jahr wieder mit einigen Jugendlichen an den Start gehen.

Am 30.05. startete dann noch Abdurrhaman bei den Bezirksmeisterschaften der U15. Er kämpfte sich bis in den Kampf um Platz 3 vor und konnte unter anderem einen Sieg nach wenigen Sekunden erreichen. Am Ende belegte er einen starken 5. Platz von 10 Teilnehmern.

Neben dem sportlichen Teil des Judo, also den Würfen, Haltegriffen und später auch den Hebeln und Würgetechniken, hat auch die Vermittlung von Werten eine große Bedeutung. Einer dieser Judowerte ist Mut. Gerade bei Wettkämpfen kann man diesen besonders gut lernen. Es erfordert oft viel Courage sich zum Kämpfen auf die Matte zu stellen. Und manchmal haben die Gegnerinnen und Gegner auch einen viel höheren Gürtel und machen schon viel länger Judo als man selbst. Trotzdem haben alle unsere Kämpferinnen und Kämper immer wieder Mut bewiesen und sich jedem Kampf gestellt und dabei ganz viel Erfahrung gesammelt und Spaß gehabt.

Viele Turniere für unsere Kinder

Himmelfahrtsturnier in Elze, Regions- und Bezirksmeisterschaften U11, Mixed-Mannschaftswettbewerb U9, Kids Cup in Mellendorf und das Randori-Turnier in Pattensen – all diese Turniere haben wir mit unseren Kindern besucht. Stellvertretend möchten wir zwei davon etwas genauer vorstellen.

Beim Mixed-Mannschaftswettbewerb der U9 kämpften Lio, Moritz, Bo und Frederik. Für drei von ihnen war es nach der Regionsmeisterschaft U11 bereits das zweite Turnier an diesem Tag. Bei diesem Turnier kamen junge Kämpferinnen und Kämpfer aus der gesamten Judoregion Weser-Leineberg zusammen. Bunt gemischt durch die verschiedenen Vereine wurden die Kinder in Teams zusammengelost, die anschließend gegeneinander antraten. Bei Teamkämpfen entsteht immer eine besondere Atmosphäre, die man beim Judo nicht so häufig erlebt: Auf der Matte wird gekämpft, von außen wird angefeuert und am Ende gewinnt und verliert man gemeinsam. Unsere Kämpfer zeigten tolle Leistungen und sammelten viele Erfahrungen. Am Ende konnten sogar alle eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Der TSV Pattensen lud uns im Mai zum ersten Mal zu seinem Randori-Turnier ein. Anders als bei normalen Wettkämpfen, bei denen es Kampfrichterinnen und -richter und am Ende Gewinner und Verlierer gibt, stand hier etwas anderes im Mittelpunkt: möglichst viele Randoris mit verschiedenen Partnern zu absolvieren. Mit jedem Kampf konnten die Kinder Erfahrungen sammeln und sich anschließend eine Unterschrift bei den Trainerinnen abholen. Von Kindern ganz ohne Kampferfahrung bis hin zu Jugendlichen, war alles vertreten. So kämpfte auch einmal jemand Kleines gegen jemanden ganz Großes und auch das funktionierte wunderbar. Unsere Kämpferinnen bzw. Kämpfer Mia, Emma, Bo und Frederik hatten viel Spaß.

Hier noch einmal alle Mutigen, die unseren Verein in diesem Jahr auf Turnieren vertreten haben:
Kilian, Juliane, Leif, Anthony, Abdurrahman, Lio, Moritz, Bo, Frederik, Tim, Constantin, Jakob, Liam, Emma und Mia.

Pfingsten am Humboldtsee

Pfingsten und Humboldtsee – diese beiden Dinge gehören für uns einfach zusammen. Wie jedes Jahr waren wir über das Pfingstwochenende wieder zelten am Humboldtsee. Die jüngsten Kinder, die mitgefahren sind, waren sieben Jahre alt, aber auch viele Jugendliche waren dabei. Einige von ihnen waren früher selbst als Teil-nehmer dabei und gehören heute fest zum „Bespaßungsteam". Sie organisieren verschiedene Aktionen für die Kinder, wie das Chaos-Spiel, eine Rallye über den Campingplatz oder eine Nachtwanderung. Dieses Jahr hatten wir besonders viel Glück mit dem Wetter, fast schon zu viel, denn es wurde teilweise richtig heiß. Dafür konnten wir jeden Tag schwimmen gehen und natürlich durfte auch eine Wasserschlacht nicht fehlen. Die beiden Abende ließen wir bei Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer ausklingen. Es hat uns allen wie immer viel Spaß gemacht, sodass wir den Campingplatz direkt schon für das nächste Jahr reserviert haben.



Pfingsten am Humboldtsee



Lagerfeuer-Pfingstzeit

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Kurz vor den Sommerferien fanden noch die Gürtelprüfungen in allen unseren Trainingsgruppen statt. Unsere Judo-Anfängerinnen und Anfänger konnten ihre ersten Prüfungen zum weiß-gelben beziehungsweise gelben Gürtel im Training ablegen.
Für höhere Gürtelprüfungen ist bereits deutlich mehr Vorbereitung notwendig. Deshalb trafen sich die Größeren zusätzlich zu einem Sondertraining am Samstagmorgen in der Halle. Aufgrund der extremen Hitzewelle mussten wir den geplanten Prüfungstermin zwar verschieben, trotzdem konnten viele Kinder und Jugendliche ihre Prüfungen erfolgreich ablegen. Besonders hervorzuheben ist Katharina, die in Lauenau die Prüfung zum blauen Gürtel bestanden hat. Dafür besuchte sie sogar an drei Sonntagen Vorbereitungslehrgänge und trainierte über Monate hinweg fleißig. Herzlichen Glückwunsch an alle, die ihre Prüfung bestanden haben!

Erfolgreiche Gürtelprüfung:

Weiß-Gelb:	Davin, Mia, Mila, Viyan, Djarai, Nele, Hannes
Gelb:	Lara, Elfi, Henry, Lea, Talia
Gelb-Orange:	Emil, Constantin, Carl, Naya, Emily
Orange:	Alicja
Blau:	Katharina

Das war ein tolles und ereignisreiches Halbjahr. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse im zweiten Halbjahr.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an alle Trainerinnen und Trainer, Helfenden und das J-Team, die mit viel Engagement und Zeit dafür sorgen, dass unsere Judosparte lebendig bleibt und wir alle gemeinsam eine tolle Zeit beim Judo haben.



Kids-Gruppe Prüfung



Gürtelprüfung

Tischtennis


100 Tischtennisplatten im Olympic Park Gangneung

Bericht aus der Abteilungsversammlung

Nach der Saison ist vor der Saison. Bei der Abteilungsversammlung am 29.05.2026 wurde Gerhard Bandemer im Amt als Abteilungsleiter einstimmig bestätigt. Zusätzlich wurde mit Jennifer Hasse eine neue Kassenwartin gewählt, ihr zur Seite stehen die Kassenprüfer Lucy Kempa und Lennart Krix. Als Internetbeauftragter wurde Stefan Wunderlich gewählt, für Social Media sind ebenfalls Lucy Kempa und Lennart Krix verantwortlich.

In der neuen Saison 2026/2027 sind alle Mannschaften auf 4er Mannschaften umgestellt, insgesamt geht unsere Abteilung mit 7 Herrenmannschaften, 1 Damen-, 1 Seniorenmannschaft und 2 Jugendmannschaften an den Start. Die Saison beginnt im September.

Als Saisonschluss vor den Sommerferien wurde unter der Leitung von Julia Klockner und Lucy Kempa wieder ein Doppelturnier durchgeführt.

Senioren-Weltmeisterschaft in Gangneung/Süd Korea mit Jörg Hasse in der Altersklasse 60

Jörg Hasse aus der 1. Herrenmannschaft war zeitgleich international in Süd-Korea bei den Tischtennis Senioren-Weltmeisterschaften in Gangneung unterwegs. Insgesamt waren vom 5. bis zum 12. Juni über 2500 Teilnehmer aus der ganzen Welt in den Altersklassen 40 bis 90 an den Tischen. Gespielt wurde im Eis-Station im Gangneung Olympic Park an 100 Tischtennistischen. Für das Training stand eine weitere Halle mit 100 Tischen zur Verfügung.

Jörg trat in der Altersklasse 60 an, gespielt wurde jeweils im Einzel, Mixed und Doppel in 4er Gruppen, anschließend in der Hauptrunde (Platz 1 und 2) und Trostrunde (Platz 3 und 4) im KO-System.

Im Einzel und im Mixed mit Sabrina Fonti aus der Schweiz konnte Jörg jeweils die Gruppe gewinnen, dann in der Hauptrunde war Schluss gegen einen Spieler aus Schweden. In der Doppelkonkurrenz kämpfte sich Jörg mit seinem Partner Arturo Lopez aus Chile bis in das Viertelfinale und musste sich gegen die späteren Weltmeister aus der Mongolei mit 3 - 2 geschlagen geben. Das Turnier war hervorragend organisiert, auch Gangneung ist eine Reise wert.

Jörg im Mixed Turnier mit Sabrina Fonti aus der Schweiz



Jörg Hasse bei Senioren-Weltmeisterschaft in Süd Korea



Termine nach der Sommerpause

- Weihnachtsfeier: Freitag, 11.12.2026
- Doppelturnier: Montag, 14.12.2026
- TKJ Stadtmeisterschaften: Samstag, 09.01.2027

Gerd Bandemer, Jörg Hasse

TKJ-Pétanque Abteilung



Die Mädchen und Jungen setzten die Spielregeln geschickt um

„Ferienpass Angebot der Stadt Sarstedt" – Boule für Kinder mit Picknick

Das Komitee „Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon und Sarstedt" hatte im Rahmen des Ferienpassangebotes der Stadt Sarstedt und unserer Pétanque-Abteilung das Angebot „Boule für Kinder mit Picknick" auf der Pétanque-Anlage im Jahn-Sportpark. Für Dienstag 14. Juli 2026 hatten sich 12 Kinder angemeldet. Aufgrund des warmen Wetters hatten sich nur fünf Kinder eingefunden.

Reichhaltiges Buffett – Käse und Baguette wie bei den Franzosen durfte natürlich nicht fehlen



Das Programm war so vorgegeben, dass

- die Geschichte des Pétanque- bzw. Boule-Sports,
- das Sportmaterial -die Metallkugel und die Zielkugel aus Holz und
- die Spielregeln

an Beispielen erklärt wurde.

Zwei Mannschaften wurden gebildet, die sich aus Kindern (Alter 7 bis 14 Jahre) und Betreuern zusammensetzte. Die Spielregeln setzten die Kinder sehr schnell um und fanden große Freude am Spiel. Nach anderthalb Stunden Spielzeit waren alle dann zum Picknick eingeladen. Anschließend wurde das Spiel fortgesetzt.

Sollten Kinder und Jugendlichen Freude am „Spiel mit der Metallkugel und der Zielkugel" haben, laden wir sie alle ein. Willkommen ist Jeder, der sich für den Boule- bzw. Pétanque-Sport interessiert und ihn betreiben möchte.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 16:00 Uhr auf der Pétanque-Anlage im Jahn-Sportpark (rechts der Ruther Straße).

Im Anschluss an die Ferienpass Aktion mit den Kindern wurde mit den Mitgliedern der Pétanque-Abteilung und mit dem Komitee „Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon und Sarstedt" der Nationalfeiertag der Franzosen gefeiert. Am späten Nachmittag des 14. Juli 2026 trafen sich viele Teilnehmer zum Pétanquespiel. Es waren so viele interessierte Spielerinnen und Spieler, dass auf fünf Bahnen „Drei gegen Drei" (Formation: Triplette) gespielt wurde. Wetterbedingt musste leider das Turnier abgebrochen werden. Alle waren sich jedoch einig, den Nationalfeiertag der Franzosen mit „Rotwein, Käse und Baguette" genüsslich zu beenden.

Günter Jereczek,
Abteilungsleiter Pétanque



Leichtathletik



Neuer Rekord – 80 Kinder beim Kindersportabzeichentag

Hinter uns liegen ereignisreiche Wochen, in denen unsere Leichtathletikabteilung einmal mehr gezeigt hat, was sie auszeichnet: Begeisterung für den Sport, engagierte Nachwuchsarbeit und beeindruckende sportliche Erfolge. Ob beim Kindersportabzeichentag mit fast 90 bewegungsfreudigen Kindern, beim Sportfest in Brunkensen mit zahlreichen Podestplätzen unserer jüngsten Athletinnen und Athleten oder bei den Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften - überall waren die Farben unseres Vereins erfolgreich vertreten. Persönliche Bestleistungen, Landesmeistertitel, Podiumsplätze und sogar ein Platz unter den besten Acht Deutschlands sind das Ergebnis von Talent, Trainingsfleiß und großem Teamgeist.

Doch Erfolge entstehen nicht von allein. Sie sind nur möglich durch das Engagement unserer Trainerinnen und Trainer, der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Kampfrichter, Eltern und Unterstützer. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank. Sie sorgen dafür, dass unsere Athletinnen und Athleten – von den ersten Schritten auf der Laufbahn bis hin zu nationalen Meisterschaften – optimale Bedingungen vorfinden.

Kindersportabzeichentag erneut ein voller Erfolg

Bereits zum dritten Mal in Folge hat unsere Leichtathletikabteilung zu Beginn der Sommerferien zum Kindersportabzeichentag eingeladen – und erneut war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Knapp 90 Kinder im Alter von vier bis 13 Jahren verbrachten einen abwechslungsreichen Tag voller Bewegung, Sport und gemeinsamer Erlebnisse auf dem Sarstedter Sportplatz.

Am Vormittag standen die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens auf dem Programm. In kleinen Gruppen absolvierten die Kinder zahlreiche Stationen, bei denen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination gefragt waren. Während einige beim Standweitsprung mit beeindruckenden Sprüngen glänzten, überzeugten andere beim Seilspringen oder an der Koordinationsleiter mit Geschick und Rhythmusgefühl. Auch Schlagball- und Medizinballwurf sowie Sprintdisziplinen boten vielfältige Möglichkeiten, das eigene sportliche Können unter Beweis zu stellen.

Den sportlichen Höhepunkt des Vormittags bildete der 800-m-Lauf. Mehr als 80 Kinder gingen auf die zwei Stadionrunden und kämpften engagiert um die geforderte Mindestzeit. Dabei sorgte die tolle Atmosphäre für zusätzliche Motivation: Während die jeweils laufenden Gruppen angefeuert wurden, begleiteten die (jugendlichen) Helferinnen und Helfer die Kinder als „Tempomacher" und Motivatoren bis ins Ziel.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause mit einem reichhaltigen, von den Eltern zusammengestellten Buffet sowie frischer Pizza wartete am Nachmittag das beliebte Spaß-Sportabzeichen. Das Organisationsteam um unsere Abteilungsleiterin Ann-Kathrin Harmening hatte zwölf abwechslungsreiche Stationen vorbereitet, an denen vor allem Spiel, Geschicklichkeit und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt standen. Ob Dosenwerfen, Turnschuhweitwurf, Familien-Transportstaffeln, Geschicklichkeitsparcours oder verschiedene Fitnessaufgaben – für jede Altersgruppe war etwas dabei. Besonders erfreulich: Auch viele Eltern machten mit und gingen gemeinsam mit ihren Kindern an den Start. Zum Abschluss erhielten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen als Anerkennung eine Urkunde sowie eine Medaille.

Der Kindersportabzeichentag wurde vom Landessportbund Niedersachsen gefördert, der sich für mehr Freude an Bewegung und Sport bei Kindern engagiert. Dieses Ziel wurde auf unserem Sportplatz eindrucksvoll erreicht: Strahlende Gesichter, großer Teamgeist und jede Menge Bewegung machten den Tag erneut zu einem besonderen Erlebnis – und die Vorfreude auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist bereits jetzt groß.

Charlotte Schwabe ist achtbeste 200-m-Sprinterin in Deutschland

Im Juli fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse U18 in Bochum-Wattenscheid statt. Im Lohrheidestadion, welches im letzten Jahr für die Studentenweltmeisterschaften umfänglich saniert wurde, trafen sich auch in diesem Jahr Deutschlands beste Nachwuchsathletinnen und -athleten, um ihre nationalen Meister zu küren.

Unseren Verein vertrat Charlotte Schwabe. Qualifiziert für die 100 m und 200 m verzichtete sie zugunsten der längeren Sprintstrecke auf den Start über 100 m. Im 200-m-Vorlauf zeigte Charlotte, dass sie vorne mithalten kann und qualifizierte sich als Zweite ihres Laufes in 24,61 Sek. mit neuer



Charlotte Schwabe – zweite von links – kämpft mit den besten Sprinterinnen Deutschlands um den Titel



Besser geht es nicht – Luca Willig und Linda Genzel

Bestzeit für das A-Finale am späten Nachmittag. Hier zeigte Charlotte ein gutes Rennen, nach dem Vorlauf waren die Beine jedoch nicht mehr ganz frisch. Die Zeit im Finale war mit 24,83 Sek. somit etwas langsamer, trotzdem erreichte Charlotte einen hervorragenden achten Platz in ihrer Altersklasse in Deutschland.

Luca Willig wird Norddeutscher Meister im Fünf- und Zehnkampf

Linda Genzel ist Vizelandesmeisterin im Siebenkampf und knackt 6 Vereinsrekorde

Wie im vergangenen Jahr trafen sich die Leichtathleten in Papenburg, um die Norddeutschen Meisterschaften im Mehrkampf und im Rahmen dieses Wettkampfes zudem auch die niedersächsischen Landesmeisterschaften auszutragen. Den weiten Weg ins Emsland nahmen einmal mehr Linda Genzel und Luca Willig auf sich – und belohnten sich beide mit einem herausragenden Wettkampf. Begleitet wurden sie wieder einmal mehr von ihrem Trainer Matthias Harmening, der als verlässliche Stütze und Motivator mit Rat und Tat zur Seite stand.

Linda Genzel absolvierte in Papenburg den Siebenkampf in der Frauenwertung. Gleich in der ersten Disziplin folgte die erste Bestleistung: Nach 15,33 Sek. blieb die Uhr auf der 100-m-Hürdendistanz stehen. Es folgte der Hochsprung, hier blieb Linda mit 1,44 m etwas unter ihren Erwartungen. Doch diese Disziplin sollte die einzige ohne neue Bestleistung bleiben. 9,12 m stieß Linda die 4-Kilokugel so weit wie noch nie, über 200 m verbesserte sie sich um fast eine Sekunde auf 26,18 Sek. Am zweiten Tag machte Linda dort weiter, wo sie am Vortag aufgehört hatte: 5,20 m im Weitsprung und 31,89 m bedeuteten genauso persönliche Bestleistung wie die 2:25,41 Min. über die abschließenden 800 m.

4485 Pkt. bedeuteten nach zwei langen Wettkampftagen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 450 Pkt. und einen hervorragenden Vizemeistertitel in Niedersachsen sowie Platz 7 in Norddeutschland. Sowohl ihr Gesamtergebnis als auch die Ergebnisse im 100- und 200-m-Sprint, Weitsprung, 800-m-Lauf und über 100-m-Hürden sind alle samt neue Vereinsrekorde, die z. T. schon über 50 Jahre bestand hatten. Was für eine starke Leistung!

Im Zehnkampf der männlichen U20 absolvierte Luca Willig ebenfalls einen hervorragenden Wettkampf. Zum Auftakt sprintete Luca die 100 m in 11,75 Sek., im Weitsprung folgten 6,36 m. Im Kugelstoßen ließ Luca die 6 Kilo schwere Kugel auf 11,78 m fliegen, überquerte im Hochsprung 1,88 m und rannte über die den ersten Tag abschließenden 400 m 52,57 Sek. Mit 3350 Pkt. war Luca im Fünfkampf nicht zu schlagen und gewann sowohl den Titel des Norddeutschen-, als auch des niedersächsischen Landesmeisters. Am zweiten Tag gelang es Luca an die sehr guten Leistungen des ersten Tages anzuknüpfen: 16,70 Sek. brachten ebenso Punkte ein wie die 31,60 m im Diskuswurf. Es folgten 3,40 m im Hochsprung sowie 44,93 m im Speerwerfen. Im abschließenden 1500-m-Lauf ließ er sich den Titel nicht mehr nehmen und lief in 4:42,58 als Zweiter über die Ziellinie. Mit 5 neuen Bestleistungen, zwei eingestellten Bestleistungen sowie drei weiteren sehr guten Ergebnissen sicherte er sich auch beide Titel im Zehnkampf. Mit seiner Punktzahl von 6137 Pkt. übertraf er zudem die Qualifikationsnorm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften um mehr als 300 Pkt. und durfte Ende August bei diesen in Hannover starten.

Unsere Athletinnen und Athleten bringen fünf Landesmeistertitel nach Sarstedt

Charlotte Schwabe und Simon Quadvlieg feiern Doppelsiege

Das Emslandstadion in Lingen war an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Juni Mittelpunkt der niedersächsischen Leichtathletik. Sieben unserer Athletinnen und Athleten machten sich gemeinsam mit ihrem Trainer Matthias Harmening auf den Weg ins Emsland.

Am ersten Wettkampfabend verpasste Luca Willig (U20) zunächst knapp die Goldmedaille. Mit 6,22 m wurde er in einem spannenden Wettbewerb Vizelandesmeister im Weitsprung. Am nächsten Tag trat der Mehrkämpfer erstmals über 800 m

Simon Quaedvlieg wird zweifacher Landesmeister





Team Brunkensen 2026

an und verfehlte überraschend nur knapp einen Platz auf dem Siegerpodest. Für die zwei Stadionrunden benötigte er 2:04,59 Min., stellte eine neue Bestzeit auf und belegte Rang fünf. Ebenfalls über 800 m ging Felix P. Hartje in der Männerklasse an den Start. Trotz schwieriger Windbedingungen und kaum Unterstützung durch andere Läufer durfte sich Felix über eine neue persönlichen Bestzeit von 2:02,69 Min. freuen.

Verletzungsbedingt musste Jannik Ostwaldt seine Sprintstarts in der Männerklasse nach dem Aufwärmen absagen und konnte daher nicht in den Kampf um die vorderen Platzierungen eingreifen. Diesmal ebenfalls nicht ganz vorne dabei war Nils Passow. Nachdem er das Siegerpodest über 400 m als Vierter knapp verpasst hatte, musste der U20-Athlet in seinem 200-m-Zeitlauf gegen starken Gegenwind ankämpfen. Seine Zeit von 24,92 Sek. bedeutete Platz 19.

Anders lief es für seinen Trainingskollegen Simon Quaedvlieg. Er erwischte deutlich bessere Windbedingungen und zeigte von Start bis Ziel ein nahezu perfektes Rennen. Die Uhr stoppte bei starken 22,75 Sek. Damit gewann er nicht nur in persönlicher Bestzeit den Titel als schnellster 200-m-Sprinter Niedersachsens, sondern feierte zugleich seinen ersten Landesmeistertitel. Auch im Hochsprung überzeugte Simon: Als einziger Athlet übersprang er die Höhe von 1,87 m und sicherte sich damit seinen zweiten Landesmeistertitel.

Charlotte Schwabe präsentierte sich ebenfalls in herausragender Form. Die 16-jährige Sprinterin machte in der Altersklasse U18 deutlich, dass die Sprinttitel nur über sie vergeben werden würden. Nach 12,18 Sek. im Vorlauf gewann sie auch das Finale über 100 m. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus und musste per Fotofinish getroffen werden – mit dem besseren Ende für unsere Athletin. Über 200 m ließ Charlotte ihrer Konkurrenz keine Chance und gewann mit mehr als einer halben Sekunde Vorsprung ihren zweiten Landesmeistertitel. Besser hätte das Wochenende für sie kaum laufen können.

Sein Debüt bei Landesmeisterschaften feierte Eric Schlottig. Der junge U18-Athlet zeigte über 3000 m ein couragiertes Rennen und verbesserte seine persönliche Bestzeit um 13 Sek. auf starke 10:16,27 Min. Damit belegte er den zehnten Platz.

Für einen goldenen Abschluss der Meisterschaften sorgte schließlich Luca Willig. Im Speerwurf gewann er mit guten 46,70 m und fast zehn Metern Vorsprung souverän den Landesmeistertitel.

Fünf Landesmeistertitel und ein Vizemeistertitel sowie zahlreiche persönliche Bestleistungen unterstreichen das erfolgreiche Wochenende bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften.

In Brunkensen kommen auch die Kleinsten groß raus

20 Podestplätze für unseren Nachwuchs beim Leichtathletiksportfest

Beim 43. Leichtathletik-Sportfest des TSV Brunkensen zeigte unsere Abteilung einmal mehr, wie breit und lebendig die Nachwuchsarbeit aufgestellt ist. Gerade weil in Brunkensen, anders als bei vielen anderen Wettkämpfen, auch die ganz jungen Jahrgänge einzeln gewertet und geehrt werden, ist das Sportfest für viele Kinder ein ganz besonderer Termin. Entsprechend groß war unser Aufgebot mit 34 Athletinnen und Athleten, und entsprechend bunt fiel auch die Bilanz aus: von den Allerjüngsten bis zu den älteren Schülerinnen und Schülern sammelten wir Podestplätze, Mannschaftserfolge und wichtige Punkte für den Kreis-Schüler-Cup.

Schon bei den Jüngsten wurde deutlich, was Brunkensen so besonders macht. In der W4 durfte sich Marlene Klein über Platz eins freuen, in der W5 ging Marielena Lampe an den Start und wurde Zweite. Emma Westphal gewann die W6, Theresa Wehmeyer kam in der W7 auf Rang drei und Klara Klein belegte Platz vier. Bei den Jungen standen Jonne Harmening in der M3 als jüngster Teilnehmer und Maximilian Gottwald in der M4 jeweils ganz oben, in der M5 erkämpfte sich Linus Besa Rang zwei und Jan Menzel Rang drei. Auch in den etwas älteren Kinderklassen gab es starke Ergebnisse. In der W9 sprang Tilda Schaal mit 850 Pkt. auf den dritten Platz. In der W10 setzte sich Frederica Radestock mit 1102 Pkt. an die Spitze und gewann ihre Altersklasse mit 21 Pkt. Vorsprung. Besonders stark: Mit 34,0 m im Schlagball stellte sie dabei eine neue persönliche Bestleistung auf. In der W11 war Mira Aue mit 1156 Pkt. nicht zu schlagen. Sie gewann ihre Altersklasse und setzte mit 35,5 m im Schlagball ebenfalls eine neue persönliche Bestmarke. Rebekka Richter machte als Dritte mit 1053 Pkt. ein weiteres starkes Vereinsergebnis perfekt; auch sie konnte sich über eine neue persönliche Bestleistung im Schlagball mit 33,5 m freuen.

In der W12 lieferten sich unsere Mädchen erneut einen starken Dreikampf mit der Konkurrenz. Tabea Richter gewann mit 1124 Pkt. und sorgte dabei mit 37,0 m im Ballwurf für eine herausragende neue persönliche Bestleistung. Imke Friedrichsen wurde mit 1109 Pkt. Zweite, während Mila Segieth als Vierte das Podest denkbar knapp um nur einen Punkt verpasste. Sie

hatte zuvor den Weitsprung und Sprint für sich gewinnen können, musste aber im Ballwurf die Konkurrenz vorbei ziehen lassen. Emilia Radestock belegte Rang sieben.

Bei den Jungen ragte in Brunkensen vor allem Timo Richmann heraus. In der M8 wurde er mit 531 Pkt. Dritter und stellte damit zugleich eine neue persönliche Bestleistung im Dreikampf auf. Joshua Radestock kam in derselben Altersklasse auf Rang vier, Torge Harmening wurde in der M7 Fünfter und Luis Kritzler-Kosch belegte in der M9 Platz neun. In der M13 schaffte Jon Richmann mit 933 Pkt. den Sprung auf Rang drei. Damit hielt er sich ebenso im Spitzenfeld wie seine Vereinskameraden in den Cup-Wertungen.

Auch in den Mannschaften und Staffelwettbewerben waren wir bestens vertreten. In der weiblichen U12 holten Mira Aue, Frederica Radestock, Rebekka Richter, Lina Kressin und Mialina Lampe den Mannschaftssieg mit 4814 Pkt. In der weiblichen U10 sprang für Tilda Schaal, Lotte Weibchen, Lina Marie Gottwald, Mette Harmening und Lina Westphal Platz zwei heraus. Die Pendelstaffel der weiblichen Jugend U14 mit Tabea Richter, Emilia Radestock, Imke Friedrichsen und Mila Segieth gewann ebenso wie die mixed U8-Staffel mit Theresa Wehmeyer, Klara Klein, Emma Westphal und Linus Besa. Die weibliche U10-Staffel lief auf Rang drei. Abgerundet wurde der Tag durch die Geländeläufe. Lina Marie Gottwald erreichte über 1000 m in der W8 den dritten Platz, Mialina Lampe wurde in der W11 Zweite. Auch solche Ergebnisse zeigen, dass wir nicht nur im klassischen Dreikampf, sondern in ganz unterschiedlichen Disziplinen breit aufgestellt sind.

Für den Kreis-Schüler-Cup war Brunkensen zugleich die dritte von vier Stationen. Vor dem Finale im September in Sarstedt, das wie in den vergangenen Jahren von unserer Abteilung organisiert wird, liegen mehrere Sarstedter Talente aussichtsreich im Rennen. Imke Friedrichsen führt aktuell die W12 an, Mira Aue die W11. Rebekka Richter ist Zweite der W11, Frederica Radestock Zweite der W10. In der M13 rangiert Jon Richmann auf Platz zwei, in der M12 liegen Matej Hrvatic und Joel Winter auf den Rängen zwei und drei. Joshua Radestock ist in der M8 Dritter. Nicht außer Acht zu lassen ist auch Amelie Schwabe, die im Kreis-Schüler-Cup der W13 trotz erst zwei absolvierter Wettkämpfe bereits auf Rang drei liegt und mit ihrem starken Punkteschnitt beste Chancen hat, beim Finale in Sarstedt ganz vorne mit dabei zu sein. Damit ist klar: Unsere Gruppe reist nicht nur mit starken Tagesergebnissen, sondern auch mit viel Rückenwind in Richtung Heimfinale.



U14-Staffel siegt in Brunkensen

Simon Quaedvlieg und Luca Willig überzeugen bei Norddeutschen Meisterschaften

Im Juni fanden in Lübeck die Norddeutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Jugend U20 statt. Trainer Matthias Harmening reiste gemeinsam mit Simon Quaedvlieg und Luca Willig an. Beide Athleten gingen jeweils in zwei Einzeldisziplinen an den Start und konnten dabei mit persönlichen Bestleistungen überzeugen.

Simon Quaedvlieg eröffnete die Meisterschaften am ersten Wettkampftag im Hochsprung der männlichen U20. Mit einer starken Leistung erreichte er problemlos das Finale der besten acht Springer. Dort übersprang er 1,88 m und belegte damit den fünften Platz. Gleichzeitig stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf. Höher ist bislang auch noch kein Leichtathlet unseres Vereins gesprungen.

Luca Willig trat im roten TKJ-Trikot in den beiden weiteren Sprungdisziplinen Weit- und Dreisprung an und schaffte dabei sogar den Sprung aufs Siegerpodest. Im Weitsprung gelang ihm mit 6,46 m ein weiter Satz in die Sandgrube. Damit verbesserte der 18-Jährige seine bisherige Bestleistung aus der Hallensaison um weitere zehn Zentimeter. Auf norddeutscher Ebene bedeutete dies einen starken sechsten Platz. Anschließend ging es im Dreisprung nach dem Motto „Hop-Step-Jump" weiter. Nach mehreren sehr guten, jedoch ungültigen Versuchen wurde sein weitester gültiger Sprung mit 13,28 m gemessen. Diese Leistung brachte ihn auf Rang drei. Im letzten Versuch griff er noch einmal die Spitze an und landete mit einem Sprung nahe der 14-m-Marke. Leider war auch dieser Versuch knapp übertreten und damit ungültig. So blieb es bei einem hervorragenden dritten Platz und damit einer Podestplatzierung bei den Norddeutschen Meisterschaften.

Am zweiten Wettkampftag stand für Simon Quaedvlieg noch der 200-m-Sprint auf dem Programm. Er bestätigte dabei seine aktuell starke Form und überquerte nach 22,65 Sek. die Ziellinie. Zwar reichte diese Zeit nicht für den Einzug ins Halbfinale, dennoch durfte sich Simon über eine neue persönliche Bestleistung freuen. Gleichzeitig stellte er damit einen neuen Vereinsrekord auf.

TKJ-Lauftreff

ZOO-RUN in Hannover

Wenn im Erlebnis-Zoo Hannover langsam Ruhe einkehrt und die Tiere sich auf die Nacht vorbereiten, beginnt einmal im Jahr ein ganz besonderes Sporterlebnis: der ZOO-RUN. Dann verwandelt sich der Zoo erneut in eine außergewöhnliche Laufstrecke – mittendrin auch Charlotte und Charly Vetault vom Lauftreff.

Die Teilnehmer laufen auf einem rund 2,7 km langen Rundkurs quer durch die Erlebniswelten des Zoos. Vom Eingangsbereich führt die Strecke über Meyers Hof, durch das australische Outback und den eindrucksvollen Dschungelpalast bis in die Unterwasserwelt von Yukon Bay und hinauf zum Afi Mountain. Je nach Kondition können die Läufer die Runde bis zu viermal absolvieren.

Für Charly stand dabei vor allem das Erlebnis im Vordergrund. „Es ist generell ein schöner Lauf ohne Zeitmessung – mehr



Kanallauf



Leinelauf



Rennsteiglauf

ein Entdeckungslauf, bei dem man nicht auf Geschwindigkeit geht, sondern auf Entdeckungstour", erzählt er. Besonders die tierischen Begegnungen entlang der Strecke machten den Abend einzigartig: „Da ein Lama, dort Elefanten. Die Robben schienen nicht an unserer Leistung interessiert zu sein, aber Erdmännchen und die Löwen schon."

Abend-Kanallauf in Rethmar und Eilenriedelauf in Hannover

Auch bei der dritten Auflage des Abend-Kanallaufs in Rethmar waren wir wieder vertreten, besonders stark die Familie Menzel. Das jüngste Familienmitglied Jan absolvierte den 400-Meter-Bambinilauf und erreichte in 2:06 Min. den 16. Platz der Altersklasse U8. Seine Schwester Hanna ging im „10 Grad Ost-Schülerlauf" über 1500 m an den Start und belegte mit 8:46 Min. Rang 27 der weiblichen U10. Vater Pascal stellte sich der Herausforderung über 5 000 Meter und erreichte mit einer Zeit von 28:14 Min. den 6. Platz in der Altersklasse M40.

Ebenfalls im Schülerlauf überquerte Charlotte Vetault nach 8:27 Min. die Ziellinie und belegte Platz 23 der Altersklasse U10. Im Vergleich zum Vorjahr, als sie mit 8:40 Min. und Rang drei in der Altersklasse U8 auf dem Podest stand, konnte sie ihre Laufzeit um 13 Sek. verbessern. Komplettiert wurde das TKJ-Aufgebot im Schülerlauf durch Sofie Seidel. Sie lief die 1 500 m in 8:18 Min. und erreichte damit den 19. Platz der Altersklasse U10. Damit war sie zugleich die schnellste TKJlerin auf dieser Distanz.

Einen Tag später fand der von den Hannover Runners organisierte Eilenriedelauf statt. Dort ging Charly Vetault im 10-km-Lauf an den Start und erreichte nach 45:25 Min. den 4. Platz in der Altersklasse M50 Charly zeigte sich im Anschluss zufrieden mit den Bedingungen und hob besonders das Wetter und die Atmosphäre hervor. Durch den Regen eine Stunde vor dem Start habe es sich beim Lauf selbst sehr angenehm gestaltet. Insgesamt sprach er von einer „schönen Strecke im Grünen von Hannover" und einem „sehr gut organisierten Lauf mit toller Kulisse", der viel Spaß gemacht habe.

Laatzener Leinelauf

Beim Laatzener Leinelauf waren wieder Charlotte und Charly Vetault sowie Sofie Seidel am Start. Den Anfang machten Charlotte und Sofie im Bambinilauf über 1,2 km. Sofie belegte in 6:34 Min. den 13. Platz, Charlotte erreichte nach genau 7:00 Min. als 20. das Ziel.

Anschließend ging Vater Charly über die 10-km-Distanz an den Start. Auf der überwiegend schattigen Strecke durch die Leinemasch trotzte er den sommerlich heißen Bedingungen und gewann mit einer Zeit von 47:40 Min. die Altersklasse M50. Der Leinelauf bot trotz der hohen Temperaturen beste Stimmung und ein familienfreundliches Ambiente. Während zunächst die Kinder ihren Lauf absolvierten, folgte am Abend der Hauptlauf über 10 Kilometer. Alle drei TKJ-Starter hatten viel Spaß an der Veranstaltung, die mit ihrer schönen Kulisse und dem gleichzeitig stattfindenden Weinfest einmal mehr ihren besonderen Charakter unter Beweis stellte.

Rennsteiglauf

Beim 53. Rennsteiglauf stellte sich Kai Hendrik Lenz erneut der Herausforderung des 74 km Supermarathons und lieferte seine bislang stärkste Leistung ab. In 07:57:46 Stunden erreichte er das Ziel in Schmiedefeld und blieb damit souverän unter der angestrebten Acht Stunden Marke. Schon zu Beginn setzte Kai-Hendrik auf eine kontrollierte Renneinteilung. Die ersten 25 km führten fast ausschließlich bergauf, weshalb er bewusst Kräfte sparte. Diese Strategie zahlte sich aus, so dass er auf den letzten neun Kilometern das Tempo steigern konnte und sein persönliches Ziel sicher erreichte.

Mehr als 18 000 Laufbegeisterte hatten sich für Europas größten Crosslauf angemeldet. Der Startschuss für den Supermarathon fiel bereits um 6 Uhr in Eisenach. Von dort führte die Strecke über insgesamt 3 260 Höhenmeter bis ins traditionsreiche Ziel nach Schmiedefeld, das unter Läuferinnen und Läufern nicht ohne Grund als „schönstes Ziel der Welt" gilt.

Freud & Leid

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Günter Albrecht	85 Jahre
Yvonne Baumann-Klappauf	70 Jahre
Dieter Beck	88 Jahre
Marianne Becker	73 Jahre
Wolfgang Becker	76 Jahre
Karl Berg	90 Jahre
Hans-Georg Berndt	76 Jahre
Irmtraut Blanke	74 Jahre
Hartwig Czach	76 Jahre
Henning Drygas	79 Jahre
Werner Duda	95 Jahre
Waltraud Engelke	75 Jahre
Erika Frank	84 Jahre
Uwe Glitz	85 Jahre
Elke Gonser	78 Jahre
Klaus Gremmler	84 Jahre
Jürgen Günther	83 Jahre
Ursula Hahn	83 Jahre
Regine Hart	78 Jahre
Regina Hehne	77 Jahre
Jutta Heim	77 Jahre
Peter Heim	84 Jahre
Dagmar Herde	84 Jahre
Heidrun Hornig	85 Jahre
Ursula Josephi	80 Jahre
Christa Kese	81 Jahre
Harry Kitzmann	88 Jahre
Brunhild Klemm	87 Jahre
Inge Krüger	71 Jahre
Walter Lorberg	83 Jahre
Marion Marklewitz	71 Jahre
Elisabeth Maruschke	83 Jahre
Dieter Mönnig	74 Jahre
Brigitte Mosich	70 Jahre
Edeltraud Müller	89 Jahre
Reiner Nasilowski	87 Jahre
Ilse Neumann	87 Jahre
Heinz-Dieter Noack	74 Jahre
Walter Othmer	88 Jahre
Elmar Peters	89 Jahre
Dr. Rolf Peterß	77 Jahre
Dorothea Petschkuhn	85 Jahre
Peter Plein	72 Jahre
Rita Pohl	79 Jahre
Elsa Rodriguez Vazquez	82 Jahre
Ulrich Sandrock	85 Jahre
Astrid Schricker	72 Jahre
Eva Schulz	85 Jahre
Margrit Seidel	88 Jahre
Heidi Siemers	84 Jahre
Uwe Simanowski	71 Jahre
Hermann Sukop	83 Jahre
Evelin Schmidt	82 Jahre
Bernward Schuck	74 Jahre
Inge Theuß	88 Jahre
Konrad Theuß	88 Jahre
Helga Ußkurat	82 Jahre
Werner Vahlbruch	76 Jahre
Ursula Werlitz-Radam	73 Jahre
Gisela Wiegandt	79 Jahre
Rudolf Ziegler	88 Jahre

Wir bedauern das Ableben
unserer Vereinsmitglieder

Helga Albrecht
Hans-Jürgen Berndt
Ruth Grübler
Margret Hundertmark

